

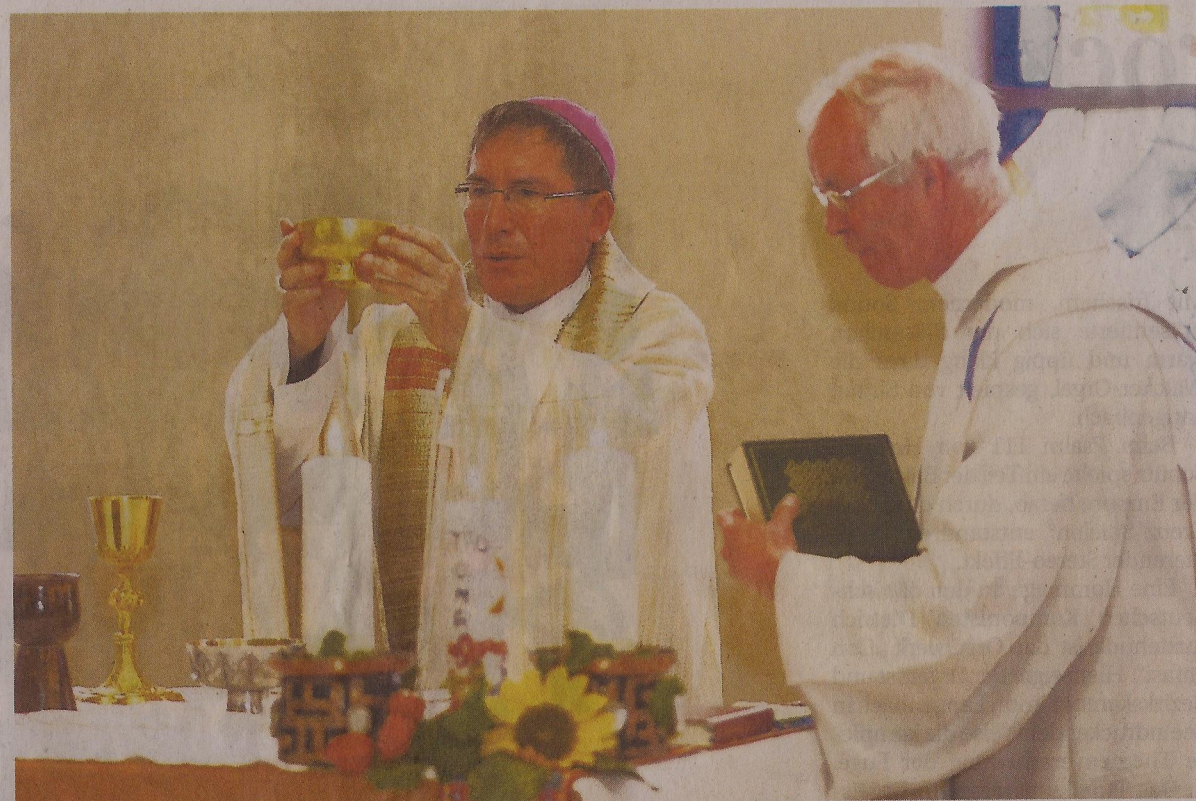
Partner-Bischof kommt zum Erntedank

HEMSBACH/LAUDENBACH/SULZBACH.

Am Sonntag fanden der traditionelle Erntedankgottesdienst und das Oktoberfest am Pater-Delp-Gemeindehaus statt. In diesem Jahr gab es einen besonderen Gast: Bischof Pedro Alberto Bustamente Lopez. Er leitet seit August 2013 das Bistum Sicuani und ist unter anderem für Santo Tomás, die Partnergemeinde der katholischen Seelsorgeeinheit Hemsbach-Laudenbach-Sulzbach, zuständig. Zurzeit besucht der peruanische Bischof alle Partnergemeinden seines Bistums. In der Region Nordbaden wird er sich zehn Tage lang aufhalten und als nächstes Gast im Erzbistum Freiburg sein.

„Für uns ist es ein großes Glück, dass wir den Bischofsbesuch mit dem Erntedankgottesdienst und

dem Oktoberfest verbinden konnten“, betonte Michael Brehm von der katholischen Peru-Gruppe, die seit bald 25 Jahren besteht. Seit acht Jahren leitet seine Frau Edda Brehm diese Gruppe. Der Erntedankgottesdienst wurde vom Bischof selbst gehalten. Da er nur Spanisch spricht, übersetzte eine Dolmetscherin seine Predigt.



Partnerschaft auch am Altar: Bischof Pedro Alberto Bustamente Lopez aus dem peruanischen Sicuani zelebrierte zusammen mit Pfarrer Wilfried Wehrle den Gottesdienst zum Oktoberfest des Baufördervereins.

BILDER: GUTSCHALK

Weinheimer
NACHRICHTEN
07.10.2014

Dankbar für Hilfe

Der Bischof betonte im Gottesdienst, dass er gar nicht ausdrücken könne, wie dankbar die Einwohner der Partnergemeinde Santo Tomás für die Hilfe sind, die ihnen entgegengebracht wird. Interessant ist, dass das Gebiet der Partnergemeinde mit das ärmste Gebiet in ganz Peru ist, sagte Michael Brehm. Die



Auch der frühere Bürgermeister Volker Pauli mit Gattin besuchte das Oktoberfest des katholischen Baufördervereins.

Partnergemeinde liegt hoch in den Anden, die Anfahrt dorthin war auf den schlechten Straßen bisher sehr schwierig, man brauchte allein zehn Stunden von Sicuani bis nach Santo Tomás. Der Bischof betonte, dass die Straßen nun verbessert wurden und sich der Weg auf fünf Stunden halbiert habe. Er lud alle Interessierten ein, die Partnergemeinde zu besuchen. Pfarrer Wehrle gestaltete den Gottesdienst als Konzelebrant mit.

Nach dem Erntedankgottesdienst konnten alle auf dem Oktoberfest des Baufördervereins essen, trinken und sich unterhalten. Hier gab es die Möglichkeit zum Kennenlernen und Kontakt im persönlichen Gespräch zu knüpfen. Es gab eine umfangreiche Getränke- und Speisekarte und ein großes Salatbuffet. Die Salate wurden von Mitgliedern

des Baufördervereins und der Partnerschaftsgruppe zubereitet. Nach dem Essen hatten die Kinder des Pater-Delp-Kindergartens ihren großen Auftritt. Sie sangen mit ihren Erzieherinnen sieben Kinderlieder vor, darunter auch ein englisches Lied.

Auf baldiges Wiedersehen

Bürgermeister Jürgen Kirchner ließ es sich nicht nehmen, zu Ehren des Bischofs eine kleine Ansprache zu halten. „Wir sind dankbar, dass wir die Möglichkeit haben, helfen zu können“, sagte er und wandte sich mit den Worten an den Bischof: „Ich würde mich freuen, wenn Sie in absehbarer Zeit wiederkommen und wir Sie in Hemsbach begrüßen dürfen.“

Im Laufe des Nachmittags besichtigte der Bischof den Pater-

Delp-Kindergarten, die Laurentiuskirche und das Pfarramt in Hemsbach, die Kirche, die Wallfahrtsstätte Kreuzberg und die Kirche in Sulzbach. Zu diesen Besichtigungen waren auch alle anderen Bürger eingeladen. Die Partnerschaftsgruppe unterstützt ihre Partnergemeinde Santo Tomás so gut sie kann. Da viele junge Menschen die Partnergemeinde verlassen, leben dort überwiegend alte Menschen. Die Peru-Partnerschaftsgruppe unterstützt einen täglichen Altentisch für die Einwohner von Santo Tomás. Sie haben dort eine Beauftragte, die den Einwohner täglich das Essen bringt. Die Partnerschaftsgruppe unterstützt außerdem ein Straßenkinderhilfswerk eine Behindertenschule und das Programm PEJ (Programm für Arbeit und Ausbildung von Jugendlichen). ac